

10. Die Eingabe der Gemeindediener um Bedachtnahme auf ihre Altersversorgung wurde nach Verlesung dem Finanzausschusse überwiesen.
11. Der Bericht und Nachbericht der am 22. Novbr. 1899 vom Gemeindeausschusse aufgestellten Control-Commission für das Electricitätswerk wurde verlesen und führte zu einer längeren Besprechung, an welcher G. A. Maxm. Schindinger, G. A. Albert Hämmerle, G. A. Albert Winbauer und G. A. Engelbert Zuger theilnahmen.
- G. A. Victor Hämmerle als Obmann des Beleuchtungs-ausschusses beantragt auf Grund des Controlbeschlusses vom 13. März d. J., der Gemeindeausschuss möge dem Sollaubierungsbericht, wie auch der gestellten Haupt-Factura vom 16. Juli 1900 im Betrage von K 873,891-11 die Genehmigung erteilen. Diesem Antrage wurde die Zustimmung erteilt.
- G. A. Hämmerle führt aus, dass die am 22. Nov. 1899 vom Gemeindeausschusse aufgestellte Controlcom-mission für das Electricitätswerk, bestehend aus den Herrn: Ingenieur Raimund Schenel u. Empiriker Moosbrugger (für den technischen Theil), Kaspar Wäfer und Albert Umer (für den buchhalterischen Theil) diese große Arbeit ohne Anspruch einer Honorierung durchgeführt habe und stellt den Antrag, es solle diesen Herrn hierfür der Dank seitens der Gemeindevertretung ausgesprochen werden, welchem Antrage alleseitig durch Erhebung von den Sätzen zugestimmt wurde.
12. Der Fortplan für die Jahre 1901—1919 betreffend, die Gemeindevotungen wurde vorgelesen und beschlossen, denselben dem Fortschritte zur Berichterstattung zu überweisen.
13. Dem Grundtrennungsgesuche des Koder Winder betreffend. Gp. 7637 an der Sägerstraße wurde zugestimmt.
14. Dem Ansuchen von Fr. Wirt. Wäfer, Schlossermeister, um Schändebandsnachfrist von 5 Metern für seinen Neubau an Grabenweg wurde zugestimmt.

#### Mittheilungen:

1. Der Vorsitzende theilt mit, dass Haus F. M. Hämmerle habe zu Ehren seines Wunders eine reichlich ausgestattete Denkschrift veranlassen und dem Gemeinde-archiv ein Exemplar dieser für die gewerbliche Entwicklungs-geschichte Dornbirns und des Landes Vorarlberg hochbedeutenden Werkes gewidmet. Er habe, vom Gemeinderathe beauftragt, namens der Gemeinde der Firma für diese Widmung den Dank bereits ausgesprochen.
- Bei diesem Anlasse wurde daran erinnert, dass das Haus Herburger u. Kromberg im Jahre 1895 zur Erinnerung an seinen hundertjährigen Bestand eine sehr zierliche, reichlich ausgestattete Denkschrift herausgab und ebenfalls dem Gemeinde-Archiv ein Exemplar widmete.
- Es darf erwartet werden, dass dieselbe auch die Häuser J. G. Umer und Fr. M. Kromberg und J. A. Winder zu geeigneter Zeit auf solche wertvolle ge-schichtliche Veranlassungen Bedacht nehmen werden.
2. Der seitens der k. k. Post- und Dom.-Verwaltung Feld-tisch am 30. v. M., Zl. 29 ex 1900, betr. Auftheilung der gemeinschaftlichen Waldbewege g-machte Gegen-vorschlag zu unserem Vorschlage vom 16. November 1898 wurde an den Fortschritte überwiejen.
3. Der Bescheid der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldtisch vom 27. März 1901, Zl. 5372, betr. Verlegung des Sprengmittelverbrauchsmagazins der Firma Hämmerle auf Grundporcelle 184 5 im Rappenloch wurde vom Gemeindeausschusse zur Kenntnis genommen.
4. Der Bericht der k. k. Post- und Telegraphendirektion Innsbruck vom 12. März d. J., Zl. 5079, betr. Auf-stellung eines Briefkastens am Hause des Metzgermeisters Georg Spiegel an der Marktstraße Nr. 49 wurde dem Gemeindeausschusse mitgetheilt und von demselben zur Kenntnis genommen.

5. Der Vorsitzende stellt mit, dass betreffs der Localbahn Dornbirn-Lustenau der Termin zur Einreichung von Bau-Offeren bis Mitte dieses Monats verlängert worden sei und dass, sobald die Offerte eingelaufen sein werden, das Acti-ons-Comite zusammentreten werde, um die Vergebung des Bahnbaues einzuleiten.

#### Anfragen und Beschw. werden.

1. G. A. Wäfer schildert die Baufähigkeit der Brücke im Töbele vor Geigerentse und ersucht um baldige Her-stellung derselben.
- Der Bauath wird erwächtigt, nach seinem Ermessen entweder eine gemöblte oder eine Schienenbrücke herzustellen.
2. G. A. Moder Jos. wünscht die endliche Durchführung der beschlossenen Straßeneinre der Moosmaßstraße.
3. G. A. Ed. Kromberg weist auf die Gefährlichkeit für Menschen und Thiere hin, welche die Anbringung von Einzäunungen mit Drahtspitzen herbeiführen und ersucht um Abhilfe.
4. G. A. J. Gg. Schwendinger wünscht die Ausmarktung des Weges von Wagenegg nach Oberfallenberg.
5. G. A. Jul. Kromberg bringt vor: Die Gemeinde Dorn-birn hat sich in den letzten Jahrzehnten ganz bedeutend vergrößert, Industrie und Gewerbe haben sich nach allen Seiten hin erweitert, die Handhabung der öffentlichen Arbeiten und Anlagen entsprechen den modernen An-sprüchen. Durch die Errichtung einer k. k. Oberrealschule, einer k. k. Städtische-schule und der in Aussicht stehen-den Errichtung eines eigenen Zollamtes entrückt sich un-sere Gemeinde immer mehr dem Begriffe einer ländlichen Ortschaft. Die Bekleidung sowohl wie die Beteiligung an den politischen Wahlen lassen Dornbirn schon lange den Städten des Landes gleich. Die Vertretung der Gemeinde nach außen und besonders die Repräsentanz derselben gegenüber den höchsten Verwaltungsstellen des Reiches (den Ministerien), legen den Gedanken nahe, dass es thünlich und dem Ansehen der Gemeinde entsprechend wäre, dass dieselbe den Rang einer Stadt erhalte. Des-halb erlaube ich mir folgenden Antrag zu stellen:

Die Gemeindevertretung wolle beschließen: Die Gemeindevertretung wird beauftragt, an Se. Maj. den Kaiser in geeigneter Form die ehrsüchtige Bitte zu richten, die Gemeinde Dornbirn zur Stadt zu erheben.

Die Gemeindevertretung wolle beschließen: Die Gemeindevertretung wird beauftragt, an Se. Maj. den Kaiser in geeigneter Form die ehrsüchtige Bitte zu richten, die Gemeinde Dornbirn zur Stadt zu erheben.

Diesem Antrage wurde einseitig zugestimmt.

6. G. A. Jos. Thurnher wünscht, dass auf die in jüngster Zeit in der „Landeszeitung“ veröffentlichte Correspondenz betreffs Einführung einer Gemeindebesoldungssteuer in Dornbirn eine geeignete Aufklärung im Landesblatte zur Verlautbarung komme.
7. G. A. Jos. Zuger bringt als Obmann des Dornbirner Radfahrervereins vor, es wäre wünschenswert, dass der Landesauschuss angezogen würde, bei Verfassung einer Radfahrerordnung für das Land Vorarlberg auch auf die Be-greifen der Landesvereine zu hören.

Schluss der Sitzung 7 Uhr 20 Minuten.

Gemeindeausschuss. Derselbe hält kommenden Mittwoch den 10. d. M. abends 5 Uhr eine Sitzung ab. Die Tagesordnung ist an der Amtstafel angehängt. Bei dieser Sitzung wird die Verhandlung über den Vorschlag 1901 stattfinden.

Das Gemeindeamt ist am Donnerstag geschlossen.

Plakmusik heute nach dem vormittägigen Hauptgottesdienste.

Das Cheaufgebot des Ferdinand Kleiner, Schlosser und der Kreuzenz Widmann ist an der Amtstafel angehängt.

Fremdverkehr. Im Monate März d. Js. wurden laut der im Gemeindeamte abgegebenen Meldegettel in den hiesigen Gasthäusern 272 Fremde überbergt.